

gelassen. Sezen wir denn nicht selbst auf ihr Aeußeres den höchsten Werth, und pflegen sich nicht alle unsere Huldigungen hauptsächlich auf diese Geltung zu beziehen? Und spötteln wir denn nicht etwa selbst darüber, wenn einige der verehrten Schönen sich bemühen, ihrem Geiste eine höhere Ausbildung zu geben, und nach Verdiensten streben, die nicht auf äußern Reiz gegründet sind? Eben so unrecht ist es auch, ihnen darüber Vorwürfe zu machen, daß sie bloß uns Männern zu gefallen bemühet sind, und minder, sich durch ihr Aeußeres auch ihren Schwestern beliebt zu machen suchen. Als ob wir das im umgekehrten Falle nicht eben so machten! Und was kann denn auch einem Weibe die Liebe aller Weiber in der Welt zu seiner gewünschten Glückseligkeit nützen? Ist nicht alle Macht, sowohl sie zu beglücken, als ihnen zu schaden, in unsern Händen?

Jenes allgemeine Verlangen, zu gefallen, man mag es nun nennen, wie man will, kann niemandem zum Vorwurfe gereichen: denn was sich allgemein im menschlichen Wesen äußert, kann keinem Individuum zur Last gelegt werden. Soll also Koketterie einen Fehler andeuten, so wird dieser Name für jenes Verlangen Unrecht gebraucht. Er hat aber auch im Grunde diese Bedeutung gar nicht; sondern Koketterie ist beim weiblichen Geschlecht eine übertriebene Begierde, den möglichst stärksten Eindruck auf das Herz des andern Geschlechts zu machen; man

nennt sie daher mit Recht: Gefallsucht, und sie wird im eigentlichsten Verstande Koketterie, wenn das Weib sich nicht damit begnügt, seine Reize in das vortheilhafteste Licht zu setzen, sondern auch andere Kunstgriffe, absichtliche Ermunterungen und andere berechnete Mittel, die Neigung der Männer zu wecken und zu beseuern, zu Hülfe nimmt, und zwar zugleich mit dem Vorsatz, die erregte Sehnsucht nie zu befriedigen, sondern die auf solche Art angereizten Männer mit bloßen Hoffnungen so lange als möglich an sich zu fesseln. Wenn eine eigentlich und mit Recht sogenannte Kokette Lust hat, eine Eroberung zu machen, und ihre Reize sind nicht vermbgend, den Mann, auf welchen ihr Augenmerk gefallen, zu bestriicken; so lockt sie ihn durch zuvorkommende Merkmale der Gewogenheit, die da glauben machen, daß sie eine leichte Eroberung für ihn seyn werde, an sich. Und hat sie ihn gefangen; so macht sie sofort, auf gleiche Weise, wieder Jagd auf einen andern. Will unter ihren Liebhabern, des Harrens müde, einer sich entfernen, so sucht sie ihn durch Anfrischung seiner Hoffnungen in ihren Fesseln zu erhalten. Nun fragt sich's aber, ob ein solcher Charakter beim weiblichen Geschlecht so allgemein gefunden wird, daß man ihn als einen Hauptzug desselben ansehen könnte. Ob es bei andern Nationen so seyn dürfte, mag dahin gestellt bleiben; in der deutschen aber ist er es nicht.

(Der Beschluß folgt.)

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 30sten: Preziosa. Mad. Neumann, Preziosa, als letzte Gastrolle.

Concertanzeige. Donnerstag, den 1. Juli, werden wir die Ehre haben, in dem ehemaligen Bosenfchen, jetzt Herrn Reimer gehörigen Garten, ein Extra-Concert zu geben. Der Anfang ist um 6 Uhr. Entrée à Person 4 Gr. Das Musik-Chor.

Sprachunterricht. Unterzeichneter empfiehlt sich, in der englischen und französischen Sprache grammatischen und praktischen Unterricht zu ertheilen. Schlickeisen, Acad. und Lehrer, wohnhaft in der Reichsstraße Nr. 397, im 3ten Stock, unweit Kochs Hof, im Hause des Herrn Rein.

Tabelle über die verschiedenen Werthe der Louisd'ors und Ducaten in sächs. Gelde und preuß. Courant
wird bei dem Buchbinder Hrn. Handtusch im Durchgange des Rathhauses auf Papp ge-
zogen für 8 Gr. verkauft.

Empfehlung. Mein Commissions-Lager von ächten
Dresdner Feuerwerks-Sachen
ist nicht nur wieder bestens assortirt, sondern auch mit mehreren neuen sehr schönen Stücken vermehrt und empfiehlt sich durch die ganz vorzügliche Güte der Waare, so wie durch besonders billige Preise. J. P. Fort, vor d. Hall. Pfortchen Nr. 1096, 2 Treppen.

B e n u s m i l c h .

Durch den Gebrauch dieses Mittels wird die Haut zarter, weicher, weißer und erhält eine nur dem jugendlichen Alter eigenthümliche Frische. Als eins der vorzüglichsten Stärkungs- und Erfrischungsmittel der Haut hat es sich gegen Faltungen und Schuppen auf derselben, so wie auch gegen die so sehr entstellenden dunkelrothen Flecken auf Nase und Wangen sehr wirksam bewiesen. Gegen Sommersprossen ist mein Präparat ein schnell wirkendes Mittel; ausgezeichnete Wirksamkeit besitzt endlich dasselbe gegen Augenschwäche und Kopfschmerzen. Man erhält den Flacon nebst Gebrauchsetiquetten für 12 Gr. in meiner Wohnung, Hainstraße Nr. 341. D. Carl Friedrich, pract. Arzt.

Verkauf. Ein neuer gemalter Bett-Verschlag steht billig zu verkaufen in der Ritterstraße Nr. 717, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist eine Trofske nebst Pferd und Geschirr, wo? erfährt man beim Hausmann in Nr. 849 an der Esplanade.

Gesucht wird ein zu Michaelis zu beziehendes Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör für eine solide Familie, durch M. Aug. Wilh. Schmidt, wohnhaft auf der Petersstraße in Stadt Wien im 2ten Hofe 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Laufbursche von hiesigen Eltern. Nähere Auskunft in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen wird gesucht im Petersviertel der Stadt ein Stall für 3 bis 4 Pferde nebst Wagenschuppen, Heuboden und Kammer für den Kutscher. - Anzeigen beliebe man schriftlich abzugeben im Gewölbe unter Nr. 207.

Vermiethung. Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafstube ist entweder sogleich oder zu Michael d. J. an einen oder zwei solide Herren zu vermieten, in der Reichsstraße Nr. 397, 3ten Stock, unweit Kochs Hofe, im Hause des Herrn Rein.

Vermiethung. Ein kleines Logis, bestehend aus einer Stube mit Kofen, zwei Kammetn und Küche, auf dem neuen Neumarkt Nr. 19, 2 Treppen hoch, ist an eine stille Familie ohne Kinder von jetzt oder Michaelis zu vermieten. Nähere Nachricht daselbst eine Treppe hoch.

Vermiethung. Auf dem Brühl, nahe an der Halle'schen Gasse, ist nächste Michael die 2te Etage, bestehend aus 3 Stuben vorne heraus, 2 Kofen, 1 Stube hinten heraus, und mehrere Kammern nebst Zubehör, zu vermieten. Das Nähere in der Nikolaisstraße Nr. 739, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist in der besten Meßlage im Brühl eine 1ste Etage, entweder als Waarenlager oder als Wohnung für einen einzelnen Herrn geeignet. Das Nähere ist bei Herrn Ampferl, Grimma'scher Steinweg Nr. 1295, zu erfragen.

Zu vermieten ist auf dem Grimma'schen Steinwege ein Logis parterre, passend für einen Tischler oder andern Professionisten, und zu Michaeli zu beziehen, durch den Holzhandler Freyberg auf dem Grimma'schen Steinwege.

Einladung. Donnerstag, als den 1. Juli, gebe ich ein Bogelschießen, wozu ich meine werthen Gönner und Freunde ganz ergebenst einlade.

Joh. Kuhn, in der goldnen Säge.

Verkauft hat sich ein weißer Hund mit gelben Flecken, welcher auf den Namen Bello hört. Wer ihn auf dem neuen Kirchhofe Nr. 265 abgibt, erhält ein Douceur.

Zhorzettel vom 29. Juni.

| | | | |
|---|----|--|---|
| Grimma'sches Thor. | | U. | Fr. v. Keßlinghausen, v. Solingen, i. g. Horn 7 |
| Gestern Abend. | | | Ein kaiserl. österr. Cabinets-Courier, von Frank- |
| Fr. Generalin v. Brause, v. Grff. a. d. D., p. d. 8 | | | -furt a. M., pass. durch 11 |
| Vormittag. | | | |
| Die Breslauer reitende Post | 5 | Fr. Kaufm. Schuster, von Frankfurt a. M., | |
| Die Dresdner u. Bautzner reitende Post | 7 | im Hotel de Gare | 2 |
| Fr. Kfm. Beyer, v. hier, v. Dresden zurück | 12 | Die Stollberger fahrende Post | 3 |
| Nachmittag. | | | Eine Estafette von Merseburg 11 |
| Fr. Pfarr-Vicar Barth, a. Stuttgart, v. Dres- | | | Nachmittag. |
| den, im Birnbaum | 2 | Die Hamburger reitende Post | 3 |
| Halle'sches Thor. | | U. | |
| Gestern Abend. | | | Peters Thor |
| Die Dessauer fahrende Post | 11 | | Nachmittag. |
| Fr. Regier.-u. Baurath Redtel, aus Berlin, im | | Fr. Kfm. Bög, a. Glauchau, unbestimmt | 2 |
| Hotel de Russie | 12 | | |
| Vormittag. | | | Hospital Thor. |
| Die Berliner fahrende Post | 5 | | U. |
| Eine Estafette von Landsberg | 9 | | Gestern Abend. |
| Die Magdeburger fahrende Post | 9 | Auf d. Dresdn. Silpostw.: Fr. Kfm. Siekmann, | |
| Die Landsberger fahrende Post | 10 | nebst Gesellschaft, von hier, von Dresden zurück | 7 |
| Nachmittag. | | | Vormittag. |
| Die Braunschweiger reitende Post | 3 | Die Annaberger fahrende Post | 9 |
| Kanstädter Thor. | | U. | Die Schneeberger fahrende Post 12 |
| Gestern Abend. | | | Nachmittag. |
| Fr. Kfm. Wendheim, v. Bordeaux, im H. de Fr. 7 | | Fr. Kfm. Kaundorf, a. Werbau, in d. 3 Rdn. | 3 |